

Schulinternes Fachcurriculum Textillehre der Struensee Gemeinschaftsschule		
WPU I for Future, Zukunftswerkstatt für nachhaltiges Leben – <b>Jahrgang 7</b>		
Halbjahr Textil		
Kompetenz- bereiche <sup>1</sup>	Fachinhalt / Konkretisierungen	Aufgabenvorschläge / Methoden:
Wahrnehmen <b>Kommunizieren</b> <b>Erschließen</b> Reflektieren Gestalten	<b>Definition:</b> <b>Was ist Nachhaltigkeit?</b> „logo“ erklärt (Kurzfilm)	- Herkunft des Begriffes - Eigene Definitionen - erste Ideen zu Inhalten des WPU / zur Nachhaltigkeit im Alltag - Text- und Filmrecherche
Wahrnehmen <b>Kommunizieren</b> <b>Erschließen</b> Reflektieren <b>Gestalten</b>	<b>Nachhaltigkeit im Alltag:</b> <b>Müll vermeiden</b> ökologischer Schwerpunkt: - Alternativen zu Plastik - Plastik im Meer („Schlaumal“) - Mikroplastik im Abwasser („logo“) - Planung und Durchführung einer Ausstellung „Alternativen zu Plastik“ - Exkursion in einen Unverpackt-Laden - Zero Waste	- Kurzeinführung Nähmaschine - Herstellung von Gemüsebeuteln (aus Gardinen) - Herstellung von Bienenwachstüchern - T-Shirt-Taschen herstellen  - Nähmaschinen-Lehrgang - Arbeiten nach Anleitung
Wahrnehmen <b>Kommunizieren</b> <b>Erschließen</b> <b>Reflektieren</b> Gestalten	<b>Textile Kette</b> Ökologischer und sozialer Schwerpunkt - Reise eines Billig-T-Shirts - Baumwoll-Anbau - Arbeitsbedingungen in Textilfabriken / Arbeitsstandards - Kostenvergleich Billig- / Markenkleidung	- Einzel- und Serienfertigung: Nähen einfacher Stoffbeutel <i>(evtl. erst in Kl. 8?)</i> <i>Stattdessen z.B. Re- / Upcycling-Möglichkeiten zu T-Shirts</i>
Wahrnehmen Kommunizieren <b>Erschließen</b> Reflektieren <b>Gestalten</b>	<b>Einfache Jeans-Upcycling-Projekte</b> Ästhetischer und ökologischer Schwerpunkt - Der lange Weg einer Jeans - Jeans-Upcycling praktisch durchgeführt	- Auswahl verschiedener Jeans-Upcycling-Projekte, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüsselanhänger *</li> <li>• Stifte-Rolle **</li> <li>• Ordnungshelfer ***</li> </ul> - Arbeiten nach Anleitung

<sup>1</sup> Anm.: Zusätzliche basale und überfachliche Kompetenzen werden kontinuierlich, unabhängig vom Unterrichtsthema gefördert, Erläuterungen dazu s. übernächste Seite.

<b>Wahrnehmen</b> <b>Kommunizieren</b> <b>Erschließen</b> <b>Reflektieren</b> Gestalten	<b>Kurz-Einstieg: Fast Fashion</b>  „Was passiert mit meinen alten Klamotten?“ (WDR Doku)	- Sammlung erster Infos zum Thema „Fast Fashion“ - Eigenes Kleidungsverhalten? - Recherche / Interview
Fördern und Fordern	- Arbeit mit unterschiedlichem Umfang / Arbeitsaufwand – quantitative Differenzierung - Hilfekarten, vergrößerte Demonstrations- und Realisationsmedien - Berücksichtigung der drei Anforderungsebenen ESA, MSA und ÜOS	
Fachsprache	- Listen mit Fachbegriffen werden im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam erstellt, im Fachkollegium ausgetauscht und jahrgangsbezogen ergänzt. - Im Zusammenhang mit den Fachinhalten werden erste Fachbegriffe zu folgenden Inhalten erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeit - Definition,</li> <li>• Textile Kette</li> <li>• Recycling</li> <li>• Arbeiten mit der Nähmaschine</li> </ul>	
Hilfsmittel, Materialien und Medien	- Materialien und Werkzeuge zur Ausführung textiler Techniken / ästhetischer Werkprozesse - Abbildungen, Originaltextilien, eigene / alte Bekleidung - Bebilderte Anleitungen / Tutorials Phasenmodelle (zum Beispiel für Herstellung von Stoffbeuteln)	
Leistungs-bewertung	- Mitarbeit im Unterricht (Produkt- und Prozessbewertung)/ Unterrichtsgespräch - Mappenführung - Kurzreferate - Leistungsnachweis Nr. 1: Nachhaltigkeit im Alltag / Textile Kette / Sicherheit an der Nähmaschine	
Beitrag des Faches zur Medienbildung	- Internetrecherche: Prinzip eines Unverpacktladens / Tutorials zur Herstellung von Bienenwachstüchern	
Beitrag des Faches zum Schulleben	- Vitrinen-Ausstellung: Müllvermeidung – Kurzinfos plus Anschauungsbeispiele (Gemüsenetze / Bienenwachstücher)	

**Für den „WPU I for Future“ / HJ. Textillehre relevante „Basale Kompetenzen“** (vgl. Handout des IQSH, Basale Kompetenzen, Kronshagen April 2025) ) und **„Überfachliche Kompetenzen“** (vgl. Handout des IQSH, Einschätzungsbögen überfachliche Kompetenzen, Kronshagen 2024)

Sprachliche Kompetenzen (SK):

1. Förderung der Gesprächskompetenz – sich adressatengerecht mit anderen Personen über Sachverhalte verständigen können / ggf. Nutzung von Fachbegriffen
2. Förderung der Lesekompetenz – Lesen von Infotexten zu den jeweiligen Unterrichtsinhalten / Erschließung von Inhalten

Kognitive Kompetenzen (KK):

1. Förderung der fokussierten Aufmerksamkeit
2. Förderung des Arbeitsgedächtnisses – nachhaltiges Lernen durch handlungsorientiertes Arbeiten: Verbindung von Theoriewissen und praktischen Fertigkeiten
3. Förderung von Lernstrategien und metakognitiver Regulation – Kennen und Nutzung unterschiedlicher Lernstrategien / Unterstützungsangebote (Lerninhalte strukturieren / Lernen planen / Lernumgebung nutzen / Zeitmanagement)
4. Vorwissen abrufen / vorhandenes Wissen erinnern und mit neuen Lerninhalten verknüpfen

Sozial-emotionale Kompetenzen (SEK):

1. Förderung der sozialen Kompetenz – Interesse und Toleranz gegenüber anderen entwickeln / andere unterstützen / um Unterstützung bitten / Hilfe annehmen
2. Förderung der emotionalen Kompetenz: Wahrnehmung von Erfolgen (Was habe ich heute Neues gelernt?) und Misserfolgen (Welche Schwierigkeiten habe ich noch?) in Bezug auf das prozessorientierte, textilpraktische Arbeiten / Austausch und gegenseitige Unterstützung im Arbeitsprozess und durch regelmäßige Reflexionsrunden am Stundenende
3. Förderung der Selbstwahrnehmung / Selbstwirksamkeit – Wahrnehmung eigener Vorlieben und Fähigkeiten durch regelmäßige Reflexionsrunden am Stundenende
4. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung – Klare Zielsetzungen trainieren / Selbstreflexion (erweiterte Protokolle / Werkstagebücher / Abschlussrunden)/ Fehler als Lernchancen sehen / Ausdauer und Frustrationstoleranz trainieren

**Überfachliche Kompetenzen (ÜK):**

1. Personale Kompetenzen: Förderung der Selbstwirksamkeit / Selbstbehauptung / Selbstreflexion
2. Lernmethodische Kompetenzen: Förderung der Problemlösefähigkeit / Medienkompetenz / Nutzung von Lernstrategien
3. Motivationale Einstellungen: Förderung von Engagement / Lernmotivation / Ausdauer
4. Soziale Kompetenzen: Förderung der Kooperationsfähigkeit / des konstruktiven Umgangs mit Konflikten / des konstruktiven Umgangs mit Vielfalt